

Das Mittelalter hat sie teils aus Ovids Metamorphosen, teils durch die Vermittlung früher Kirchenschriftsteller kennengelernt³⁴. Und auch über den Begriff der 'Umseelung', der Metempsychose, wußte es Bescheid. Cassiodor z. B. erläutert ihn in seinem Psalmenkommentar als die Vorstellung, daß nach dem Tode die Seelen in die Welt zurückkehren: *per metempsychosin ... ad hunc mundum animas esse redituras*³⁵. Dies führt gleich zur nächstfolgenden Zeile in unserer Sequenz (2^a, 6), zu der Lesart von M: *rediit* (statt *reddit* in C). Der Sache nach würde *rediit*, wie das Zitat aus Cassiodor zeigt, durchaus passen. Allein die Satzkonstruktion dort spricht dagegen; sie verlangt ein transitives Verbum wie *reddit* (so C) oder besser noch *reddidit* (so S und W), eine dreisilbige Form, wie sie auch M soweit bewahrt hat.

Zum Schlußteil der Strophe (Z. 7–11) hat sich die Kritik nicht weiter geäußert. Der Wortlaut von C scheint also unbezweifelt und akzeptiert zu sein. Was leider nicht hindert, daß er sich einer befriedigenden Deutung in Tat und Wahrheit entzieht. Das große Hemmnis dabei ist die bizarre, den halben Satz umspannende Sperrung *obscurus ... intellectus*, welche für das Substantiv passivischen Sinn anzunehmen zwingt³⁶. Nun erweist sich aber nach Auskunft der übrigen Handschriften das vorgebliche Hyperbaton als durchaus brüchige Brücke. Die Pfeiler tragen den Bogen jedenfalls nicht³⁷ und lassen an eine grundsätzlich andere Konstruktion denken. Richtig vorgezeichnet scheint sie durch die Handschrift S, die mit ihren einleuchtenden Junktoren (*obscura rerum; intellectu perspicaci*) dem Strophenausklang (wieder) zu sprachlicher Klarheit und Faßlichkeit verhilft³⁸.

34) Vgl. K r a n z (wie Anm. 11) S. 297. Beispiele mittelalterlicher Euphorbus-Reminiszenzen bei P. K i r n, Das Bild des Menschen in der Geschichtsschreibung von Polybios bis Ranke (1955) S. 161 f.

35) Cassiodor, In Psalmos 102, 16 (ed. M. A d r i a e n S. 920). Zu den mittellateinischen Formen des griechischen Wortes vgl. K r a n z (wie Anm. 11) S. 297. Neu hinzukommt die Variante *metapsichesis* (so S und W).

36) Die Übersetzung Von den S t e i n e n s (wie Anm. 10) S. 66, bewältigt die Schwierigkeit zwar elegant genug mit „(der Dinge) dunkle Bedeutungen“; doch zielten ja die Forschungen des Pythagoras nicht auf das Begriffliche, sondern auf die Dinge selbst.

37) *obscurus rerum ... intellectu W; obscurans rerum ... intellectum M; obscura rerum ... intellectu S.*

38) *obscura* (n. pl.): substantivischer Gebrauch des Wortes ist geläufig, s. Thesaurus Linguae Latinae IX/2 Sp. 172 f.; gut hierher passend etwa Seneca, Epistulae 109,18: *obscura perspicere*, und insbesondere Augustinus, De genesi ad litteram imperfectus liber p.459,4: *obscura naturalium rerum*. — *intellectu perspicaci* ist wohl